

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).



General information about LAFT Berlin in English at: www.laft-berlin.de/english

Newsletter April 2021 des LAFT – Landesverband freie darstellende Künste Berlin

Liebe Mitglieder und Freund:innen des LAFT Berlin,
liebe Kolleg:innen,
sehr geehrte Damen und Herren,

was erwarten Sie von einer guten Versicherung? Schutz und Sicherheit in unsicheren Zeiten?

Die Künstlersozialkasse ist so eine gute Versicherung, eine Errungenschaft des Sozialstaats: Sie ermöglicht freischaffenden Künstler:innen aller Sparten, deren Einkommen starken Schwankungen ausgesetzt ist, und die sich zumeist in stetig prekären Lebensverhältnissen befinden, eine Kranken-, Renten- und Sozialversicherung zu einem moderaten Tarif. Sie bietet Schutz und Unterstützung in einem System, in dem die Künstler:innen ansonsten Tarifen der Selbstständigenversicherung ausgesetzt wären, die nicht zu zahlen wären. Und sie ist zudem genau deshalb eine kluge Erfindung, weil sie auf dem Solidaritätsprinzip beruht: Gut verdienende Künstler:innen unterstützen Künstler:innen mit niedrigem Einkommen, denn die Beiträge sind nach Umsatz gestaffelt. Und Veranstalter:innen zahlen als Verwerter:innen ebenso in die Kasse ein.

Solidarisch für die Schwachen, für die Schwächeren zu sorgen – das ist auch in Krisenzeiten wichtig. In der Pandemie wünschen sich Künstler:innen mehr denn je eine gute Unterstützung von der KSK. Warum diese Unterstützung aber noch nicht optimal funktioniert, hat vor kurzem die [Allianz der freien Künste in einem Positionspapier](#) wie auch der [Deutsche Kulturrat in einer Stellungnahme](#) formuliert. Ein Problem sind z. B. die strengen Zuverdienstregelungen für nicht-künstlerische Tätigkeiten. In Pandemie-Zeiten ist hier dringend eine Lockerung erforderlich, denn wir alle wissen, dass man in diesen Zeiten kaum oder weniger Einkommen durch die Kunst erzielen kann. Ebenso weist die Allianz darauf hin, dass die Corona-bedingten Verdienstaufschläge den Krankengeldanspruch mindern und den Zugang zur Grundrente erschweren. Dazu kommt ein Problem, das auch bereits ohne Pandemie deutlich zu spüren war: Viele Solo-Selbstständige im Bereich der darstellenden Kunst aber auch im Bereich anderer Künste fallen aus den Kriterien und Zulassungsvoraussetzungen der KSK heraus – Produktionsleiter:innen, Techniker:innen und viele weitere Berufsgruppen dürfen und können sich hier nicht versichern und tragen die Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung zu 100 Prozent.

Dieses Pandemieproblem, dass sich hier für Künstler:innen und Solo-Selbständige im Zusammenhang mit der KSK ergibt, ist allerdings kein nur sie betreffendes Problem. Für viele prekär lebende Menschen stellt sich die Frage, wie sie in der Pandemie-Zeit überleben können, und auch, wie es danach für sie weiter geht und welche Auswirkungen die Pandemie-Zeit auf ihr Leben im Alter haben wird. Die gegenwärtige „working class“ – also Menschen, die vom Lohn ihrer Arbeit leben und leben können müssen, ohne Vermögen oder Erbe im Rücken zu haben – wie es die Autorin Julia Friedrichs in ihrem gleichnamigen Buch beschreibt, reicht vom Kunst- und Kreativsektor über Reinigungskräfte bis zum Gesundheitswesen. In all diesen Bereichen sind prekäre Existenzen trotz Vollzeitjob die Normalität. Diejenigen, die nicht auf Reserven zurückgreifen können, ob privat Ersparnis oder betriebliche Rendite, diejenigen, die über kein Vermögen oder Erbe verfügen, sind mehr betroffen von der derzeitigen Corona-Krise. Wer nimmt sie in Schutz, gibt ihnen Sicherheit in unsicheren Zeiten? Schon seit Monaten wird sowohl über die Corona-Hilfen und -Maßnahmen heftig gestritten, und nicht nur Künstler:innen und Kulturschaffende fühlen sich ungerecht behandelt und nicht ausreichend unterstützt. Initiativen wie Zero-Covid beispielsweise fordern schon seit der zweiten Welle einen konsequenten harten Lockdown, bei dem auch die gesamte Wirtschaft und Arbeitswelt heruntergefahren wird. Doch die Wirtschaftslobby ist mächtig und so entsteht im Lockdown light ein nicht endender Leidensweg für alle anderen (geschlossenen) Bereiche wie Bildung, Kunst, Kultur, Einzelhandel, Gastronomie etc.

Sicherheit und Schutz haben in einer Virus-Pandemie vielerlei Bedeutung: Wer wird geschützt in Bezug auf das Recht, seine Arbeit auszuführen? Wer wird geschützt in Bezug auf seine eigene Gesundheit? In welchen Bereichen werden Tests bereitwillig und kostenfrei zur Verfügung gestellt? Und letztendlich und ganz entscheidend: Wer bekommt einen entsprechenden Schutz für seine Existenz, wenn er pandemiebedingt nicht mehr seiner Tätigkeit nachgehen kann und über kein Vermögen verfügt und somit nur der Weg in die Verschuldung bleibt? Auf wessen Kosten wird die Pandemie durchgestanden?

Die Corona-Pandemie zeigt, dass das Solidaritätsprinzip und das Sozialstaatsprinzip dringend Erweiterung und Überarbeitung braucht, und nicht nur damit wir als Künstler:innen und Kulturschaffende diese Krise „überleben“, sondern damit unsere Gesellschaft bestehen bleiben kann. Wir wünschen uns nicht nur mehr Anerkennung und Unterstützung für den Teil, den Kunst- und Kulturschaffende für eine funktionierende Gesellschaft beitragen, sondern auch für alle anderen Bereiche, die ebenso hart betroffen sind – einerseits durch die aktuellen Maßnahmen und andererseits durch den Umstand einer generellen prekären Existenzgrundlage.

Vielleicht arbeiten wir in der dritten Welle schon mal an einem gemeinsamen, solidarischen Weg für die Zeit nach der Pandemie? Für einen starken öffentlichen Haushalt und eine starke solidarische Gesellschaft? Wir bleiben jedenfalls hoffnungsvoll und engagiert, und wünschen Ihnen und Euch trotz allem schöne Ostertage!

Wie gewohnt schicken wir nachfolgend weitere kulturpolitische Informationen, Termine und Förderfristen.

Herzliche Grüße,
das LAFT Berlin Team

LAFT BERLIN AKTUELL

Performing Arts Programm Berlin: Informations- und Beratungsformate im April

Die Beratungsstelle berät in Einzelterminen zu produktions- und distributionsrelevanten Themenkomplexen. Anmeldungen und Fragen erreichen uns am besten per E-Mail unter beratung@pap-berlin.de. Ein Überblick über die aktuellen Beratungsangebote und Themen findet sich hier: <https://pap-berlin.de/de/beratung-orientierung/beratungsstelle-mentoring/beratungen>.

Updates zu Corona Soforthilfe- und Unterstützungsmaßnahmen

In Kooperation mit dem Kulturförderungspunkt Berlin – Impulsgeberin Sabrina Apitz (Projektkoordination)

7. April 2021, 10:00 bis 12:00 Uhr (Anmeldung bis 1. April)

Mehr Informationen: <https://pap-berlin.de/de/event/updates-zu-corona-soforthilfe-und-unterstuetzungsmassnahmen>

Schreibwerkstatt #6 "Interviews – Die Verfertigung des Gedankens beim Reden"

Georg Kasch (Redakteur bei nachtkritik.de)

13. & 15. April 2021, 10:30 bis 16:30 Uhr (Anmeldung bis 6. April:

schreibwerkstatt@pap-berlin.de)

Mehr Informationen: <https://pap-berlin.de/de/event/schreibwerkstatt-6-interviews-die-verfertigung-des-gedankens-beim-reden>

Ausschreibung: pre.formance reloaded (in English) – 5-teilige Seminarreihe für Einsteiger:innen

Mit: Eva Hartmann, Christina Runge, Katja Sonnemann

Bewerbungsfrist: 19. April 2021

Mehr Informationen: <https://pap-berlin.de/de/event/ausschreibung-preformance-reloaded-english-seminarreihe-fuer-einsteigerinnen>

Einsteiger:innen-Stammtisch

Gastgeberin: Esther Vorwerk (Theatermacherin)

20. April 2021, 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr (Anmeldung bis 14. April)

Mehr Informationen: <https://pap-berlin.de/de/event/einsteigerinnen-stammtisch-1>

2. Performersion International

21. bis 23. April 2021, jeweils ab 9:00 Uhr (Anmeldung unter performersion@pap-berlin.de)

In letzter Zeit haben Künstler:innen, Coder:innen und Publiken eine beeindruckende Anzahl völlig neuer Formate erprobt und verfeinert – die Performersion International widmet sich diesem neuen künstlerischen und handwerkliche Wissen und gibt einen Überblick über aktuelle technische und ästhetische Neuerungen.

Save the Date: Lots:innen in die Freie Szene 2021 – Kick-Off-Meeting

In Kooperation mit schreiben & leben der Lettrétage, Music Pool Berlin und inm – initiative neue musik berlin e. V.

3. Mai 2021, 13:00 bis 16:00 Uhr (Anmeldung bis 29. April: lotsinnen@pap-berlin.de)

Die neuen Lots:innen und alle beteiligten Beratungsstrukturen stellen sich und das Projekt "Lots:innen in die Freie Szene" im Rahmen einer Vernetzungsveranstaltung vor.

Save the Date: Internationales Netzwerktreffen für Produktionsverantwortliche

4. Mai 2021, 15:00 bis 18:00 Uhr (Anmeldung bis 29. April: caroline.galvis@pap-berlin.de)

Das Performing Arts Programm lädt in Kooperation mit dem Dachverband Tanz herzlich zu einem internationalen Netzwerktreffen für Produktionsverantwortliche ein. Im Laufe des Nachmittages werden verschiedene Netzwerke und Initiativen ihre Arbeit als best practice für Lobbyarbeit vorstellen.

Mehr Informationen zu den Veranstaltungen sind zu finden unter:

<https://pap-berlin.de/de/veranstaltungskalender>.

Aktuelle Stellenausschreibungen**Stellenausschreibung Mitarbeit Veranstaltungen & Kooperationen**

Bewerbungsfrist: 7. April 2021

Mehr Informationen: <https://pap-berlin.de/de/ueber-uns/jobs-jobs-jobs>

Transnationale Lots:innen in die Freie Szene bundesweit gesucht!

Bewerbungsfrist: 9. April 2021

Mehr Informationen: <https://pap-berlin.de/de/beratung-orientierung/beratungsstelle-mentoring/lotsinnen-die-freie-szene-multilinguale-fachtage>

Stellenausschreibung Mitarbeit Programmdirektion

Bewerbungsfrist: 21. April 2021

Mehr Informationen: <https://pap-berlin.de/de/ueber-uns/jobs-jobs-jobs>

Programmleitung 10. Branchentreff der freien darstellenden Künste 2022

Bewerbungsfrist: 30. April 2021

Mehr Informationen: <https://pap-berlin.de/de/ueber-uns/jobs-jobs-jobs>

LAFT Berlin: Save the Date – Fortsetzung des Fördersummits am 28./29. April 2021

Die digitale Veranstaltungsreihe zum Berliner Kulturfördersystem geht weiter. Nachdem im Januar 2021 der Fokus auf den Arbeitsgruppen des LAFT Berlin und übergreifenden Themen lag, möchte die Vorbereitungsgruppe nun die beiden großen Themenfelder „Kulturräume in Berlin“ sowie „Kulturpolitische Initiativen: Landeskulturfördergesetz, Kultur im Grundgesetz & Co“ angehen. Dabei soll vor allem der Arbeitsstand in beiden Bereichen allen Interessierten zugänglich gemacht werden, auch um eine breite Wissensbasis für die weitere kulturpolitische Arbeit zu bilden.

Angaben zu Programm und Anmeldung folgen. Mehr zu den bisherigen Fördersummits findet sich hier: <https://www.laft-berlin.de/foerdersummits/>

Save the Date – Ask a Vorstandsmitglied: Austauschrunde zum LAFT Berlin

11. Mai 2021, 19:00 Uhr, online

Welche Arbeitsgruppen hat der LAFT Berlin aktuell und kann ich da mitmachen? Wie hängt der LAFT Berlin mit dem PAP Berlin zusammen? Ist Vorstandsarbeit auch etwas für mich? Wie entsteht ein Positionspapier? Daniel Brunet und Caroline Gutheil, beide im Vorstand des LAFT Berlin, laden zur Austauschrunde im digitalen Raum ein.

Um Anmeldung wird gebeten: daniel.brunet@laft-berlin.de

Performing Arts Festival Berlin: Open Call &friends Besuch

Ausschreibungsfrist: 21. April 2021

Das überregionale Vernetzungsformat PAF &friends Besuch lädt Künstler:innen aus den Regionen von sechs Partnerfestivals ein, als Festivalbeobachter:innen am Performing Arts Festival teilzunehmen. Wir schaffen Raum für eine künstlerische Weiterentwicklung und das Anknüpfen langfristiger Kollaborationen. Bewerben können sich Künstler:innen der freien darstellenden Künste, die in Berlin, Hamburg, München, Nordrhein-Westfalen, Frankfurt Rhein/Main und Baden-Württemberg ihren Arbeitsmittelpunkt haben. &friends Besuch ist unter allen möglichen Bedingungen der Pandemie-Bekämpfung umsetzbar, sei es analog unter Schutzauflagen, rein digital oder auch hybrid. Mehr Informationen auf der Website: <https://www.performingarts-festival.de/de>.

Save the Date: Performing Arts Festival Berlin vom 25. bis 30. Mai 2021

Das stadtweite Performing Arts Festival Berlin wird auch 2021 mit über 60 künstlerischen Arbeiten u. a. aus Performance, Tanz, Musiktheater, Figuren- und Objekttheater, Zeitgenössischem Zirkus sowie Kinder- und Jugendtheater die Vielfalt der freien darstellenden Künste abbilden. Digitale und hybride Formate, Audiowalks und Open-Air-Veranstaltungen laden zum Erkunden der Stadt und zu pandemiesicheren Begegnungen im digitalen Raum ein. Mehr Details zum Programm folgen im April.

<https://performingarts-festival.de/de/performing-arts-festival-berlin-2021>

Übersichtsinformationen zu Kultur und Corona

Der LAFT Berlin hat seit März 2020 viele Sonderversände zum Thema verschickt: www.laftberlin.de/kulturpolitik/corona-und-kultur. Über Entwicklungen auf Bundesebene und in anderen Bundesländern informiert der **Bundesverband Freie Darstellende Künste**: <https://darstellende-kuenste.de>.

Das Performing Arts Programm Berlin bietet zudem im Freie Szene Kompass eine Übersicht mit Links und Hinweisen zum Umgang mit Corona. Die Übersicht wird laufend ergänzt: <http://pap-berlin.de/freie-szene-kompass/umgang-mit-corona>

KULTURPOLITISCHE INFORMATIONEN UND TERMINE

Kulturinitiative 21 für Solo-Selbständige, Freiberufler:innen und Künstler:innen fordert Unterstützung für alle, die bisher durchs Raster gefallen sind

In einem offenen Brief fordert die Kulturinitiative 21 die Bundesregierung u. a. auf, das Augenmerk auf die Personen zu richten, die bisher überwiegend durch das Raster der Zuwendungen fallen. Das sind die Solo-Selbständigen, die nicht auf der Bühne stehen, sondern dahinter/ davor: Ton-, Bühnen-, Lichttechniker; Veranstaltungsorganisator:innen, Roadies und Crew Members, Masken- und Kostümbildner:innen, Künstlermanager:innen und das Personal im Umfeld der Kinowirtschaft.

<https://www.facebook.com/kulturinitiative21/>

Von der prekären Situation in der Veranstaltungsbranche zeugt auch die Meldung, dass die Fachmesse für Theater-, Film- und Veranstaltungstechnik "Stage|Set|Scenery" nach Prüfung ihrer Zukunftsfähigkeit eingestellt wird. Die Stage|Set|Scenery fand 2019 das letzte Mal statt.

https://www.stage-set-scenery.de/Presse/Pressemitteilungen/News_92928.html?referrer=/de/Presse/Pressemitteilungen/#news-de-92928

Berliner Projektfonds Urbane Praxis – Start des Förderprogramms zur künstlerischen Auseinandersetzung mit Stadtraum und Stadtgesellschaft

Im Rahmen der von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa verantworteten berlinweiten Initiative DRAUSSENSTADT startete am 19. März der Berliner Projektfonds Urbane Praxis. Ausgestattet mit 1,2 Millionen Euro soll er Projekte fördern, die sich künstlerisch mit Stadtraum und Stadtgesellschaft auseinandersetzen. Antragsberechtigt sind alle in Berlin ansässigen Kunst- und Kulturschaffenden. Es können zwischen 10.000 und 60.000 Euro beantragt werden. Antragsfrist ist der 14. April 2021.

<https://www.projektfonds-urbane-praxis.berlin/de/home/>

Das Land Berlin vergibt ca. 800 zusätzliche Arbeits- und Recherchestipendien aus Mitteln für Corona-Hilfsmaßnahmen

Die zusätzlichen Gelder bzw. Stipendien werden in bereits laufenden Vergabeverfahren verwendet: u. a. auch in den Arbeits- und Recherchestipendien der Ersten Musik, Bildenden Kunst sowie der Darstellende Künste/ Tanz. Die Höhe aller zusätzlich zu vergebenden Stipendien richtet sich nach den Vorgaben der jeweiligen Programme – in den Darstellenden Künsten/ Tanz können 4000, 6000 oder 8000 Euro beantragt werden. Die (neue) Bewerbungsfrist für die Arbeits- und Recherchestipendien im Bereich Darstellende Künste/ Tanz ist der 15. April 2021.

<https://www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/darstellende-kuenste-tanz/artikel.438580.php>

Die Kulturstiftung des Bundes startet das Programm Kultursommer 2021

Antragsberechtigt sind kreisfreie Städte und Landkreise für Kulturprogramme im öffentlichen Raum, die die Vielfalt des kulturellen Schaffens in der Stadt durch die Beteiligung vieler regionaler Kulturakteur:innen und lokaler Bündnisse sichtbar machen, insbesondere freie Künstler:innen unterstützen und sich an eine breite Öffentlichkeit richten. Antragsschluss ist der 22. April 2021.

https://www.kulturstiftung-des-bundes.de/de/projekte/buehne_und_bewegung/detail/kultursommer_2021.html

„tanz digital“ – Neues Förderprogramm unterstützt digitale Tanzprojekte

Mit tanz digital startet ein weiteres Förderprogramm für den Tanz in Deutschland, gefördert durch das Hilfsprogramm der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) „Neustart Kultur“. Tanzkünstler:innen, Tanzensembles und Institutionen des Tanzes sollen mit Hilfe von tanz digital künftig in der medialen Präsentation künstlerischer Produktionen gestärkt und bei der Erprobung neuer technischer Mittel gefördert werden. Koordiniert wird tanz digital vom Dachverband Tanz Deutschland in Kooperation mit dem Verbund Deutscher Tanzarchive. Die Antragsfrist endet am 10. Mai 2021.

<https://dachverband-tanz.danceinfo.de/index.php?id=projects>

Bundesverband Freie Darstellende Künste: Neues Leitungsteam

Mitte März hat ein neues dreiköpfiges Leitungsteam – Sandra Soltau, Anna Steinkamp und Helge-Björn Meyer – die Leitung der Geschäftsstelle des BFDK übernommen und tritt die Nachfolge von Anne Schneider und Stephan Behrmann an, die sich nach vier Jahren Verbandsleitung neuen Projekten widmen, dem BFDK aber eng verbunden bleiben.

<https://darstellende-kuenste.de/de/themen/freie-darstellende-kuenste/nachrichten/3379-neues-leitungsteam-beim-bundesverband-freie-darstellende-kuenste.html>

Bundesakademie Wolfenbüttel: Wissenstransfer in der Kulturellen Bildung

8. bis 9. April 2021, online

Auf der Online-Tagung diskutieren die Teilnehmer:innen Herausforderungen, Bedarfe und Möglichkeiten des Wissenstransfers in der Kulturellen Bildung. Wie kann der Austausch zwischen Forschung und Praxis gelingen? Die Tagung setzt auf Formate des direkten, erfahrungsbasierten Austauschs, um verschiedene Formen der Wissensgenerierung und Wege der Reflexion künstlerisch-pädagogischer und forschender Praxis zu diskutieren.

<https://www.bundesakademie.de/programm/details/kurs/witra21-01/>

Kulturstiftung des Bundes: Klimawerkstatt Theater

12. April 2021, 10:00 bis 17:00 Uhr, online (Anmeldung bis 8. April)

Wie kann künstlerische Mobilität und (internationale) Theaterarbeit in Zukunft aussehen?

Welche künstlerischen Konzepte gibt es? Was sind die relevanten betriebsökologischen Hebel im Theater? Im Zentrum der Klimawerkstatt Theater stehen ästhetische und strukturelle Fragen nach Erzählungen, Formaten und Produktionsbedingungen der darstellenden Kunst in Zeiten des Klimawandels.

<https://www.klimawerkstatt-theater.de/>

Dachverband Tanz Deutschland: Symposium "Positionen Tanz#3 – Bedingungen und Qualitäten künstlerischer Arbeitsweisen und Arbeitsbedingungen

13. April 2021, 14:00 bis 16:00 Uhr, online

Das Symposium beschäftigt sich mit Arbeitsbedingungen im Tanz und entwickelt u. a. Forderungen und Strategien für mehr Diversität im Tanz.

<https://www.deutschertanzpreis.de/index.php?id=60>

Kulturpolitische Gesellschaft: "no future? – Kunst des Aufbruchs "

Veranstaltungsreihe vom 14. April bis 19. Mai 2021, online

Die Systemkrise der Kultur lässt sich auch als Krise der Gesellschaft lesen. Die Corona-Pandemie beleuchtet bestehende Strukturprobleme und zeigt auf: Es braucht eine Kultur(politik) der Transformation. Die Veranstaltungsreihe sucht nach neuen Impulsen und Perspektiven für Kultur, Kunst und Gesellschaft.

<http://kunstdesaufbruchs.de/>

InfoPoint Kulturelle Bildung: Fachtag „Trotz(t) Corona – Kreative Lösungen und Fördermöglichkeiten für die Kulturelle Bildung“

20. April 2021, 10:00 bis 15:00 Uhr, online

Die Veranstaltung richtet sich an Akteur:innen aus dem Feld der Kulturellen Bildung, die auch in diesen erschwerten Zeiten Projekte planen und Fördermöglichkeiten suchen. Wie gestalten wir Projekte Kultureller Bildung in Zeiten von Corona und vor allem wie setzen wir sie um? Welche Förderprogramme kommen infrage? Wie sieht eine zukunftsfähige Kulturelle Bildung aus und was haben wir für die Zukunft gelernt?

<https://www.kubinaut.de/de/termine/save-the-date-fachtag-infopoint-kulturelle-bildung/>

„Kultur macht stark“: Chancen, Teilhabe, Perspektiven

24. April 2021, online

Die Programmkonferenz zieht eine Zwischenbilanz des Förderprogramms "Kultur macht stark" und beleuchtet seine Zukunftsperspektiven.

<https://kubi-mv.de/alletermine/>

WORKSHOPS, ONLINEPORTALE UND PUBLIKATIONEN

Spielplan digital – Theater, Konzert, Ballett und Oper als Stream & Livestream

Berlin (a)live und nachtkritik.de sammeln (weiterhin) digitale Angebote von Bühnen, Initiativen und Künstler*innen und verweisen auf weitere Seiten mit digitalen Angeboten.

www.nachtkritik.de/index.php?option=com_content&view=article&id=17785:sammlung-corona-theater-online&catid=1767&Itemid=100089
<https://www.berlinalive.de>

Stories of Difference – Urbanes Lernen im Kontext kultureller Bildung

Stadt ist nicht gleich Stadt, sondern ein Raum, der auch als Differenzraum zu begreifen ist. Perspektiven unterscheiden sich, Möglichkeiten des Handelns sind ungleich verteilt. Passend zur aktuellen Ausschreibung des Berliner Projektfonds Urbane Praxis reflektiert der Magazinbeitrag den urbanen Raum als per se politischen Raum.

<https://www.kubinaut.de/de/themen/10-urbanes-lernen/stories-difference-urbanes-lernen-im-kontext-kultureller-bildung/>

Förderband e. V. Kulturinitiative Berlin: Artist Pilots

Artist Pilots richtet sich an Künstler:innen, Medien- und Kulturschaffende, die ihre bisherigen Aufenthaltsländer verlassen haben, weil sie ihre professionelle Tätigkeit wegen der politischen Bedingungen nicht fortsetzen können, und versucht sie gezielt zu fördern. Artist Pilots möchte einen Mentoringprozess anstoßen. Es werden sowohl etablierte Künstler:innen als Mentor:innen und Kulturschaffende, die in Berlin ein neues Wirkungsfeld suchen und sich dabei fördern lassen wollen, gesucht.

www.artist-pilots.com

Kulturförderpunkt Berlin: Angebote im April und Mai

"Online-Sprechstunde zu Unterstützungsmaßnahmen | Office Hours Corona Crisis":

6. April (in Deutsch) | 13. April (multilingual) | 20. April (in English), 27. April (in Deutsch) jeweils 10:30 bis 12:00 Uhr

"Betriebswirtschaftliche Beratung Soforthilfe IV 4.0": **1. April (18:00 Uhr), 13. April (13:00 Uhr), 15. April (18:00 Uhr), 4. Mai (13:00 Uhr), 6. Mai 2021 (18:00 Uhr)**

"Sprechstunde Soforthilfe IV 4.0": **ab 9. April 2021 alle 2 Wochen, 13:30 bis 14:30 Uhr**

"Online-Infosession How To Genehmigungen": **22. April 2021, 16.00 bis 18.00 Uhr**

"Newcomers How To – Support- und Inforeihe für Kulturschaffende": **22. April 2021, 10:00 bis 15:00 Uhr**

"Grundlagen Förderung: Überblick verschaffen, Anträge schreiben!": **19. bis 20. Mai 2021, jeweils 9:30 bis 13:30 Uhr**

<https://www.kulturförderpunkt-berlin.de/veranstaltungen/>

UdK Berlin Career College: Artist Training in April

In the #DigitalBasics program new workshops coming up. Most of the workshops are held in English and all are free of charge.

"KSK / Artist Social Fund I + II": **8. April 2021**

"Taxes I + II: Accounting": **19. April 2021**

"Taxes I + II: Legal Form": **26. April 2021**

"Künstlersozialkasse - ist das was für mich?!": **27. April 2021**

"Media Law I + II": **27. und 29. April 2021**

<https://www.ziw.udk-berlin.de/de/weiterbildungsangebote/artist-training/registrierung/>

Creative Service Center: Kulturförderung I – Von der Idee zum Konzept

15. und 16. April 2021, jeweils 9:00 bis 16:00 Uhr, online

Wie können Ideen kommuniziert und die künstlerische Praxis beschrieben werden? In dem Workshop werden Grundlagen für das Schreiben von Konzepten vermittelt.

<https://wetek.de/creative/artwert/>

Kreativ Transfer: Workshop und Vernetzungstreffen

28. April 2021, 10:00 bis 16:30 Uhr, online (Green Mobility)

29. April 2021, 10:00 bis 14:00 Uhr, online (Reiseabrechnung und Rückblick)

Der zweitägige Workshop befasst sich mit Green Mobility, Reisekostenabrechnung und einem Rückblick auf die letzten zwei Jahre Kreativ Transfer. Eine Anmeldung für einzelne Workshop-Teile ist möglich.

<http://www.kreativ-transfer.de/info/aktuelle-veranstaltungen>

FRISTEN FÜR FÖRDERUNG UND AUSSCHREIBUNGEN**Bundespräsidialamt: „Deutsche Künstlerhilfe“**

Die "Künstlerhilfe" unterstützt in Not geratene ältere Künstler:innen, die mit ihrem Werk eine kulturelle Leistung für die Bundesrepublik Deutschland erbracht haben und durch Krankheit, Alter oder widrige Umstände in finanzielle Bedrängnis geraten sind.

<https://darstellende-kuenste.de/de/service/nachrichten/3078-deutsche-kuenstlerhilfe-des-bundespraesidenten-unterstuetzt-in-not-geratene-aeltere-kuenstler-innen.html>

Berlin Collective Action Fund: Aim to prioritise those most impacted by COVID-19

Due to the realities of systemic oppression, this generally means womxn, queer, trans and non-binary people, low-income gig workers, people with migratory backgrounds, BIPOC, sex workers, the immunocompromised, people with disabilities and those who are unsafe in quarantine. Application is possible in seven different languages: English, Romanian, French, Arabic, German, Polish and Farsi.

<https://www.berlincollectiveaction.com/thefund>

Berlin Collective Action Fund provides a list of groups, organisations and resources you can turn to for support in the Covid-19 pandemic.

<https://www.berlincollectiveaction.com/news/support-in-berlin>

#coronakuenstlerhilfe

Bei der Initiative #coronakuenstlerhilfe können sich Künstler:innen melden, wenn sie durch Covid-19 in eine finanzielle Notlage geraten sind.

<https://www.coronakuenstlerhilfe.de>

BMWi: Überbrückungshilfe III

Seit Februar können Unternehmen Anträge für die Überbrückungshilfe III stellen. Auch die Neustarthilfe darin – eine Pauschale für Soloselbstständige, unständig Beschäftigte und "kurz befristet Beschäftigte in den Darstellenden Künsten", die in Überbrückungshilfen sonst keine Fixkosten geltend machen können, aber hohe Umsatzeinbrüche haben, kann beantragt werden. Sie ist direkt ohne Steuerberater:in beantragbar und umfasst 50 % des Referenzumsatzes (bis maximal 7.500 Euro). Aufgrund der Zweckbindung ist sie nicht auf Leistungen der Grundsicherung u. ä. anzurechnen. Antragsfrist ist der 31. August 2021.

<https://www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de>

MITWIRKEN – Hertie-Förderprogramm für gelebte Demokratie: Open Call

Gesucht werden Projekte und Ideen, die den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken. Neben Unterstützung für eine Crowdfunding-Kampagne im Rahmen des Programms werden für die 20 erfolgreichsten Projekte Preisgelder von insg. 200.000 Euro vergeben.

<https://www.jetzt-mitwirken.de/ausschreibung>

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Kofinanzierungsfrist

Bewerbungsfrist: mind. 4 Wochen vor Abgabetermin der anderen Förderinstitution

Das Programm soll die Antragstellung bei Förderinstitutionen ermöglichen, die einen gesicherten Kofinanzierungsanteil bereits bei Antragstellung voraussetzen. Aufgrund der unterschiedlichen Fristen ermöglicht der Senat eine laufende Antragsstellung mindestens 4 Wochen vor dem Abgabetermin der anderen Förderinstitution.

<https://www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/kofinanzierungsfonds/>

Fonds Darstellende Künste: #TakePart im Rahmen von NEUSTART KULTUR

Bewerbungsfrist: 1. April 2021

Antragstellungen sind sowohl für Vorhaben zur Gewinnung von neuen Publikumsgruppen, aber auch für die Anpassung von Produktionen für Aufführungen im digitalen oder öffentlichen Raum möglich!

<https://www.fonds-daku.de/takepart>

Fonds Darstellende Künste: #TakeCareResidenzen im Rahmen von NEUSTART KULTUR

Bewerbungsfrist: 1. April 2021

Im Rahmen der #TakeCareResidenzen werden ergebnisoffene Recherchen, Labore oder konzeptionelle Vorhaben in Verbindung mit Residenzen einer Spielstätte des Bündnisses internationaler Produktionshäuser bzw. des flausen+bundesnetzwerks gefördert.

<https://www.fonds-daku.de/takecareresidenzen/>

KJTZ: Nah dran! Neue Stücke für das Kindertheater

Bewerbungsfrist: 1. April 2021

Autor:innen und Theater werden eingeladen, sich gemeinsam um eine Nah dran!-Förderung für ein Stückentwicklungsprojekt im professionellen Kindertheater zu bewerben. Bis zu vier Autor:innen erhalten je 8000 Euro.

https://www.kjtz.de/fileadmin/user_upload/Nah_dran_Ausschreibung_Jan2021.pdf

Bündnis internationaler Produktionshäuser: "Akademie Kunst und Begegnungen"

Bewerbungsfrist: 5. April 2021

Kultureinrichtungen sind Orte der Begegnung. Aber für wen? An der Schnittstelle von Vermittlung, Dramaturgie, Öffentlichkeitsarbeit wurden in den vergangenen Jahren Praktiken etabliert, die diese Frage in den Fokus rücken – von performativen Strategien der Beteiligung und kollektiver Autor:innenschaft bis hin zu publikumsentwickelnden Maßnahmen. Um diese Praktiken zu reflektieren und weiterzuentwickeln, wurde die Akademie Kunst und Begegnungen ins Leben gerufen. Ziel ist es, ein Forum zur Vernetzung und Weiterbildung für interessierte Personen zu schaffen. Die Akademie findet an drei verlängerten Wochenenden im Sommer und Herbst 2021 mit jeweils eigenen Themenschwerpunkten an unterschiedlichen Bündnishäusern statt.

<https://produktionshaeuser.de/open-call/>

TikTok Deutschland: #CreatorsForDiversity

Bewerbungsfrist: 11. April 2021

Das Programm will eine interaktive Auseinandersetzung mit dem Thema Diversität und Kultur schaffen und Kultureinrichtungen beim Einstieg in die digitale Kommunikation und dem Erreichen neuer Zielgruppen unterstützen. Gefördert werden 50 Kulturinstitutionen mit jeweils bis zu 100.000 Euro. Die Projekte sollen auf der Social-Media-Plattform TikTok begleitet werden. Die Ausschreibung und die Rolle privater Unternehmen in der

Kulturförderung wie auch der Verdacht auf Bluewashing ist auf Twitter Diskussionsthema.

<https://creatorsfordiversity.de/>

Berliner Projektfonds Urbane Praxis (DRAUSSENSTADT): Open Call

Bewerbungsfrist: 14. April 2021

Ausgestattet mit 1,2 Millionen Euro fördert der Fonds Projekte, die sich künstlerisch mit Stadtraum und Stadtgesellschaft auseinandersetzen. Antragsberechtigt sind alle in Berlin ansässigen Kunst- und Kulturschaffenden inklusive (Landschafts-)Architekt:innen: von freien Gruppen/ Kollektiven über künstlerische Einrichtungen und Kulturinstitutionen. Es können zwischen 10.000 und 60.000 Euro beantragt werden.

<https://www.projektfonds-urbane-praxis.berlin/de/home/>

Hauptstadtkulturfonds: Förderung

Bewerbungsfrist: 15. April 2021

Der HKF fördert Einzelmaßnahmen und Veranstaltungen, die für Berlin bedeutsam sind, nationale und internationale Ausstrahlung haben und besonders innovativ sind. Antragsteller:innen aus den Bereichen Theater und Tanz sollten zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits mindestens einmal eine öffentliche Förderung erhalten haben.

<https://hauptstadtkulturfonds.berlin.de/>

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Arbeits- und Recherchestipendien

Bewerbungsfrist: 15. April 2021, 18:00 Uhr (verlängert!)

Die Stipendien sind für die künstlerische oder kuratorische Entwicklung von professionell ausgebildeten und/ oder arbeitenden Künstler:innen/ freien Gruppen in Berlin bestimmt. Gefördert werden z. B. Forschung, Recherchevorhaben an einem Thema, zur Entwicklung von Projekten oder neuen Arbeitstechniken. Zur Unterstützung in der Pandemie vergibt das Land Berlin aktuell ca. 800 zusätzliche Arbeits- und Recherchestipendien aus Mitteln für Corona-Hilfsmaßnahmen in allen Sparten – darunter auch innerhalb der Arbeits- und Recherchestipendien im Bereich Darstellende Künste/ Tanz.

<https://www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/darstellende-kuenste-tanz/artikel.438580.php>

Goethe-Institut: Internationaler Koproduktionsfonds

Bewerbungsfrist: 15. April 2021

Gefördert werden Koproduktionen von Künstler:innen in den Bereichen Theater, Tanz, Musik und Performance. Hybride und interdisziplinäre Formate und die Verwendung digitaler Medien können tragende Komponenten darstellen. Der Fonds richtet sich an professionell arbeitende Künstler:innen bzw. Ensembles im Ausland und in Deutschland.

<https://www.goethe.de/de/uun/auf/mus/ikf.html>

NPN: Gastspielförderung Tanz | Tanz International | Koproduktion Tanz**Bewerbungsfrist: 15. April 2021**

In der NPN-Gastspielförderung Tanz können Veranstalter:innen öffentlicher Trägerschaft mit einem Zuschuss von 30%, bei einem Erstantrag von 40% der Gastspielkosten, Veranstalter:innen privater Trägerschaft mit einem Zuschuss von 50%, bei einem Erstantrag von 60% der Gastspielkosten, unterstützt werden. Tanz International will Anreize für eine stärkere (inter-)nationale Rotation existierender und neuer Produktionen zu schaffen. Die Koproduktionsförderung setzt voraus, dass mind. zwei Partner:innen miteinander kooperieren – z. B. aus einem deutschen Bundesland mit einem aus einem anderen Bundesland oder aus dem Ausland.

<https://www.jointadventures.net/nationales-performance-netz/gastspiele-tanz/><https://www.jointadventures.net/nationales-performance-netz/gastspiele-tanz-international/><https://www.jointadventures.net/nationales-performance-netz/koproduktionen-tanz/>**KunstMachtInterkultur – InterkulturMachtKunst: Projektförderung****Bewerbungsfrist: 15. April 2021**

Der NeMO Bundesverband e.V. fördert innerhalb von „InterKulturMachtKunst – KunstMachtInterKultur“ interkulturelle Projekte in den Kunstformen darstellende Kunst, bildende Kunst, Musik und Literatur.

<https://www.bv-nemo.de/interkulturmachtkunst-kunstmachtinterkultur>**Kostümkollektiv: Fundus-Stipendium für Kostümbildner:innen****Bewerbungsfrist: 15. April 2021**

Der Kostümkollektiv e. V. fördert zweimal im Jahr im Rahmen eines Fundus-Stipendiums Kostümbildner:innen, die eine freie Produktion im Bereich der darstellenden Künste in Berlin realisieren möchten und gibt ihnen die Möglichkeit, ihre Vorhaben durch die Mittel des Fundus zu besonders günstigen Konditionen umzusetzen.

www.kostuemkollektiv.de/pool**Big Pulse Dance Alliance: Open Call für Outdoor-Performances****Bewerbungsfrist: 16. April 2021**

Die Organisation von zwölf europäischen Tanzfestivals und -institutionen – Big Pulse Dance Alliance – laden Künstler:innen dazu ein, umweltbewusste choreografische Ideen für Outdoor-Performances zu entwickeln. Die Vision ist es, ein lebendiges Netzwerk europäischer Tanzfestivals zu etablieren, die gemeinsam nachhaltig arbeiten. Deutscher Partner der Big Pulse Dance Alliance ist Tanz im August / HAU Hebbel am Ufer.

<https://www.danceumbrella.co.uk/wp-content/uploads/2021/02/BPDA-Open-Air-Commissions-OPEN-CALL.pdf>

Heizhaus der Uferstudios: Pilotprojekt Residenzförderung Tanz Berlin**Bewerbungsfrist: 21. April 2021**

Die Uferstudios schreiben als einer der 9 Residenzorte des Pilotprojekts für Berliner Tanzschaffende unter dem Titel "Situatives Arbeiten – Situatiertes Lernen" zwei Rechercheresidenzen im Heizhaus aus. Der Schwerpunkt der fünf- bis sechswöchigen Residenzen in der 2. Jahreshälfte 2021 liegt auf choreographie-, prozessorientiertem und/oder partizipativem Arbeiten im Austausch mit der Nachbarschaft.

www.uferstudios.com/assets/Uploads/opencall-DE-residencies-Heizhaus-PSR2021.pdf

Die Kulturstiftung des Bundes: Programm Kultursommer 2021**Bewerbungsfrist: 22. April 2021**

Antragsberechtigt sind kreisfreie Städte und Landkreise für Kulturprogramme im öffentlichen Raum, welche die Vielfalt des kulturellen Schaffens in der Stadt durch die Beteiligung vieler regionaler Kulturakteur:innen und lokaler Bündnisse sichtbar machen, freie Künstler:innen unterstützen und sich an eine breite Öffentlichkeit richten.

https://www.kulturstiftung-des-bundes.de/de/projekte/buehne_und_bewegung/detail/kultursommer_2021.html

Stadt Bochum: Fritz-Wortelmann-Preis**Bewerbungsfrist: 30. April 2021**

Zur Einreichung sind Theaterprojekte zugelassen, die Puppen, Figuren, Objekte oder Masken verwenden und/oder auf der Bühne mit Animationsformen neuer Medien arbeiten. Aufgrund der schwierigen Produktionsbedingungen in 2020 sind ebenso Arbeiten zugelassen, die im digitalen Raum stattfinden. Der Preis ist mit jeweils 4000 Euro dotiert.

www.fidena.de

Festival der verhinderten Premieren: Open Call**Bewerbungsfrist: 30. April 2021**

Das Figurentheater Grashüpfer im Treptower Park sucht für sein diesjähriges Figurentheaterfestival Stücke und Formate, die in der Lockdown-Zeit entstanden sind. Trotz Stillstand produzieren alle weiter. Die Theater haben durch Absagen und Verschiebungen keinen Platz mehr für neue Stücke in ihren Spielplänen. Das wollen wir ändern und geben den verhinderten Premieren eine zweite Chance. Das Festival findet vom 27. August bis 19. September 2021 statt. Die Ausschreibung richtet sich an professionelle Kulturschaffende aus dem Bereich Figuren,- Puppen- und Objekttheater.

<https://theater-treptower-park.de/downloads/>

TANZPAKT Stadt-Land-Bund: Ausschreibung Weiterentwicklung Pilotprojekte der 1. und 2. Förderrunde

Bewerbungsfrist: 30. April 2021

TANZPAKT Stadt-Land-Bund ist eine Initiative von Kommunen, Bundesländern und der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien zur Exzellenzförderung im Tanz und richtet sich an etablierte Künstler:innen, Ensembles und Produktionsstrukturen mit internationaler Ausstrahlung. Ziel ist die Realisierung von Projekten, die zur künstlerischen wie strukturellen Weiterentwicklung, Stärkung und Profilierung der Kunstform Tanz in Deutschland beitragen. Zur Frist am 30. April 2021 können Pilotprojekte der 1. und 2. Förderrunde zur Weiterentwicklung eingereicht werden, am 20. August 2021 wird es eine weitere Bewerbungsfrist für neue Projektvorhaben geben

<http://www.tanzpakt.de/home/>

includo Theaterfestival: Open Call**Bewerbungsfrist: 30. April 2021**

Das includo Theaterfestival findet vom 26. bis 29. August 2021 in Kiel statt. Bewerben können sich Produktionen mit Spieler:innen mit und ohne Behinderungen ab 18 Jahren sowie multikulturellen Teilnehmenden aus den Bereichen Sprechtheater, Tanz, Performance. Die Ausschreibung richtet sich auch an Produktionen, die aufgrund der Corona-Pandemie noch ‚in Arbeit‘ sind.

<https://www.includo-festival.com/ausschreibung>

ASSITEJ e.V.: Wege ins Theater**Bewerbungsfrist: 30. April 2021**

Wege ins Theater fördert außerschulische Theaterprojekte für Kinder und Jugendliche, die in sozialen, finanziellen oder bildungsbezogenen Risikolagen aufwachsen.

<https://www.kubinaut.de/de/termine/antragsfristen-wege-ins-theater/>

Ibsen Awards: Ibsen-Stipendium**Bewerbungsfrist: 30. April 2021**

Das Ibsen-Stipendienprogramm unterstützt innovative Projekte in den darstellenden Künsten. Bewerben können sich Solokünstler:innen, Theatergruppen, Organisationen und Institutionen aus dem Kulturbereich. Die Projekte sollten gesellschaftsrelevante Themen aufgreifen und auf einem oder mehreren Theaterstücken von Henrik Ibsen basieren.

<http://ibsenawards.com/scholarship/apply-for-an-ibsen-scholarship-2021/>

Lausitzer Künstlerhaus: Stipendium "Eisenhammer"**Bewerbungsfrist: 30. April 2021**

Das Stipendium des Fördervereins aquamediale e.V. richtet sich an national und international tätige Künstler:innen in allen Bereichen der Kunst. Die ausgewählten Künstler:innen erhalten ein- bis zweimonatige Stipendien mit 2.000 Euro/ Monat sowie mietfreiem Arbeits- und Wohnraum.

<https://kuenstlerhaus-eisenhammer.de/eisenhammer>

Bibliothek Andreas Züst: Atelierstipendium

Bewerbungsfrist: 30. April 2021

Die Bibliothek Andreas Züst bietet zweimal jährlich drei Atelierstipendien an. Die Aufenthaltsdauer beträgt vier Wochen. Bewerben können sich in- und ausländische Kulturschaffende (Einzelpersonen oder Arbeitsteams von max. 4 Personen) aller Sparten.

<http://bibliothekandreaszuest.net/stipendium/>

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Reisezuschüsse Auslandsvorhaben

Bewerbungsfrist: 2. Mai 2021

Es werden Reise- und Transportkosten, die in Zusammenhang mit Auslandsprojekten entstehen, bezuschusst. Gefördert werden Vorhaben von Künstler:innen bzw. Gruppen, Ensembles und gemeinnützige Institutionen aller Kunstsparten in Kooperation mit geeigneten ausländischen Partner:innen des internationalen Kulturaustauschs.

<https://www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/internationaler-kulturaustausch/artikel.82073.php>

Stiftung Erinnern, Verantwortung und Zukunft: „MEET UP! Youth for Partnership“

Bewerbungsfrist: 2. Mai 2021

Es werden internationale Jugendbegegnungen zwischen Deutschland, Belarus, Georgien und der Ukraine unterstützt. Ziel ist es, die Beziehungen zwischen jungen Europäer:innen zu intensivieren und ihr Engagement für ein gemeinsames Europa zu stärken.

<https://www.stiftung-evz.de/handlungsfelder/handeln-fuer-menschenrechte/meet-up-youth-for-partnership.html>

Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung: Zweite Ausschreibung der Fördersäule 1

Bewerbungsfrist: 4. Mai 2021

In der Fördersäule 1 werden Projekte mit Berliner Kindern, Jugendlichen und junge Erwachsenen mit zwischen 5.001 und 23.000 Euro unterstützt. Sie können frühestens im Juli und spätestens im Dezember 2021 starten. Die Projekte müssen als Kooperation zwischen Kunstpartner:innen und Bildungs- und/oder Jugendeinrichtungen konzipiert sein.

<https://www.kubinaut.de/de/berliner-projektfonds-kulturelle-bildung/>

nGbK: Stipendium "Vermittlung"

Bewerbungsfrist: 7. Mai 2021

Zum 12. Mal schreibt die nGbK ihr Vermittlungsstipendium aus. Die Ausschreibung richtet sich an Einzelpersonen oder Teams von maximal zwei Personen, die im Bereich der

Kunst- und Kulturvermittlung sowie in der Bildungsarbeit tätig sind und experimentelle und prozesshafte Verfahren und Formate der künstlerischen Vermittlung umsetzen möchten. Die Stipendien umfassen u. a. ein Jahresbudget von 3.000 Euro sowie ein monatliches Stipendium über 1.200 Euro im Zeitraum von 12 Monaten.

https://ngbk.de/images/stories/PDF/nGbK_Ausschreibung_Vermittlung_2022.pdf

Dachverband Tanz Deutschland: tanz digital

Bewerbungsfrist: 10. Mai 2021

Mit tanz digital sollen Tanzkünstler:innen, Tanzensembles und Institutionen des Tanzes in der medialen Präsentation künstlerischer Produktionen gestärkt und die Erprobung neuer technischer Mittel gefördert werden. Die Höhe der Förderung beträgt bis zu 30.000 Euro, für Kooperationen von Künstler:innen mit Archiven bis zu 40.000 Euro.

<https://dachverband-tanz.danceinfo.de/index.php?id=projects>

Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung: Bezirkliche Förderung bis 5.000 Euro

In der Fördersäule 3 werden kleinere künstlerisch-pädagogische Kooperationsprojekte mit Kindern/ Jugendlichen/ jungen Erwachsenen gefördert. Zuständig ist der Fachbereich Kunst und Kultur des Bezirksamts, in dem der/ die Partner:in aus dem Bereich Bildung oder Jugend seinen Sitz hat. Für 2021 können noch hier Anträge gestellt werden:

Charlottenburg-Wilmersdorf: 10. Mai 2021

Treptow-Köpenick: 15. Juni 2021

Neukölln: 16. Juni 2021

<https://www.kubinaut.de/de/berliner-projektfonds-kulturelle-bildung/foerdersaeulen/>

Kulturlandbüro Uecker-Randow, Kunstdünger Bröllin: Dorfesidenzen 2021

Bewerbungsfrist: 16. Mai 2021

Mit den Dorfesidenzen werden Künstler:innen aller Gattungen (Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Literatur, Film usw.) dazu eingeladen, in den Dörfern und Städten Uecker-Randows zu leben und mit ihrer Arbeit in einen offenen Austausch mit den Bewohner:innen zu treten. Die Dauer des Arbeitsaufenthaltes sollte 2 bis 6 Monate betragen und kann aus mehreren Zeiträumen zusammengesetzt sein. Die Künstler:innen erhalten 2.500 Euro pro Person und Monat des Aufenthalts und kostenfreie Wohnung.

<https://broellin.de/de/projekte/kulturlandbuero#drei>

Kinder- und Jugendtheaterzentrum in der Bundesrepublik Deutschland: Werkstatt für Übersetzer:innen des Kinder- und Jugendtheaters

Bewerbungsfrist: 16. Mai 2021

Die Werkstatt für Übersetzer:innen des Kinder- und Jugendtheaters findet vom 8. bis 11. Juli 2021 in Frankfurt am Main statt. Bewerben können sich Theaterübersetzer:innen, die Stücke für Kinder oder Jugendliche ins Deutsche übersetzen.

www.kjtz.de/fileadmin/user_upload/Ausschreibung_%C3%9CWerkstatt_Transfer_2021

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Spartenoffene Förderung für ein- und zweijährige Vorhaben von Einrichtungen und ein- und zweijährige Festivals und Reihen

Bewerbungsfrist: 1. Juni 2021, 18:00 Uhr

Gefördert werden ein- und zweijährige Projekte, Reihen, Serien, Festivals, besondere Programmschwerpunkte, die im gegenwärtigen Fördertableau der Berliner Kulturverwaltung nicht oder nur ungenügend berücksichtigt werden. Antragsberechtigt sind Einrichtungen und freie Akteur:innen aller Sparten.

<https://www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/spartenoffene-foerderung/ein-und-zweijaehrige-vorhaben-von-einrichtungen/>
www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/spartenoffene-foerderung/ein-und-zweijaehrige-festivals-und-reihen/

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Einstiegsförderung, Einzelprojektförderung und Förderung für Produktionsorte (einjährig)

Bewerbungsfrist: 30. Juni 2021, 18:00 Uhr

Mit der Einzelprojektförderung werden einmalige künstlerische Vorhaben gefördert, die Einstiegsförderung wiederum bietet Berufseinsteiger:innen, Quereinsteiger:innen und Wiedereinsteiger:innen die Möglichkeit, einmalige künstlerische Vorhaben zu beantragen und die einjährige Förderung für Produktionsorte zielt darauf, die Arbeitsstrukturen sowie die Entwicklung von professionell arbeitenden Produktionsorten zu sichern.

www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/darstellende-kuenste-tanz/artikel.82003.php
www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/darstellende-kuenste-tanz/artikel.82004.php
www.berlin.de/sen/kultur/foerderung/foerderprogramme/darstellende-kuenste-tanz/artikel.82006.php

Kulturstiftung des Bundes: Förderprogramm JUPITER

Bewerbungsfrist: 30. Juni 2021

Kinder- und Jugendtheater aus der freien Szene und den Stadttheatern sind ein fester, doch in ihrer Bedeutung bisher wenig gewürdigter Bestandteil der Theaterlandschaft. Um das zu ändern, wird mit dem neuen Programm die Produktionsförderung, die Ausbildung durch Symposien und Workshops sowie die Berichterstattung im Bereich des Kinder- und Jugendtheaters gefördert.

https://www.kulturstiftung-des-bundes.de/de/projekte/buehne_und_bewegung/detail/jupiter_darstellende_kuenste_fuer_junges_publikum.html

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

HAU Hebbel am Ufer: Mitarbeit Projekt- und Vertragsmanagement gesucht

Bewerbungsfrist: laufend, solange die Anzeige auf der Website aktiv ist

Zum 1. April 2021 oder später wird eine Mitarbeit für das Projekt- & Vertragsmanagement (Voll- oder Teilzeit) gesucht. Das Projekt- und Vertragsmanagement ist Teil der Verwaltung und umfasst die administrative Abwicklung des laufenden Theaterprogramms. Die Abstimmung mit Künstler:innen und Förderorganisationen hinsichtlich rechtlicher und finanzieller Fragen ist wesentlicher Aufgabenbestandteil der Position.

<https://www.hebbel-am-ufer.de/jobs>

PopUp Dance Studio: Partner:in im Studiomanagement gesucht

Das PopUp Dance Studio (110qm reine Tanzfläche) sucht nach einer langfristigen Partner:in. Die Person sollte Lust haben, bei einem Projekt mit Kindern, das von DISTANZEN Impuls gefördert wird, mitzuarbeiten. Wir wünschen uns eine motivierte und aufgeschlossene Person, die auch ein eigenes Konzept für den Studio-Stundenplan entwickeln möchte. Ein Eigenkapital (Hälfte der Studiomiete 1000,-) ist notwendig. Beginn der Übernahme kann zum nächstmöglichen Zeitpunkt geschehen.

<https://www.facebook.com/popupdancestudio>

Bundesverband Freie Darstellende Künste: Diverse Ausschreibungen

Bewerbungsfrist: 18. April 2021

Der BFDK sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine engagierte und organisationsstarke Büroleitung, eine Projektleitung für das Sonderprojekt "Verbindungen fördern" und eine Projektmitarbeit für das Sonderprojekt sowie den Bereich Projekte & Veranstaltungen für die Geschäftsstelle in Berlin.

<https://darstellende-kuenste.de/de/service/ausschreibungen/3419-bfdk-bueroleitung-projektleitung-und-projektmitarbeit-gesucht.html>

PARA: Dramaturgische/ Konzeptionelle Mitarbeit gesucht

Bewerbungsfrist: 25. April 2021

Das Künstler:innenkollektiv PARA sucht ab sofort eine Person für die konzeptionelle, dramaturgische Mitarbeit an der Kampagne/ dem Ausstellungsvorhaben BERGE VERSETZEN, das Ende des Jahres am GRASSI Museum in Leipzig im Rahmen des Programmes (RE-)INVENTING GRASSI 2023, ermöglicht durch die Kulturstiftung des Bundes, durchgeführt werden soll. Arbeitsstandort und Arbeitszeiten sind flexibel. Die Bezahlung erfolgt auf Honorarbasis (orientiert an den Empfehlungen des BFDK).

Mehr Infos dazu hier: www.dropbox.com/s/owdu35tq1s381o9/%20PARA%20Berge%20Versetzen%20konzeptionelle%3Adramaturgische%20Mitarbeit%20gesucht.pdf?dl=0

Diese Nachricht kann gern weitergeleitet werden. Sollte kein Interesse mehr bestehen, Nachrichten des LAFT Berlin zu erhalten, bitte eine Email an info@laft-berlin.de mit dem Betreff „Nachrichten abbestellen“ senden. Die Adresse wird dann sofort aus dem Verteiler gelöscht.

V.i.S.d.P. LAFT – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.
Redaktion: Elisa Müller, Peggy Mädler

Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.
Pappelallee 15, 10437 Berlin, Tel: +49 (0)30 / 33 84 54 52
info@laft-berlin.de, www.laft-berlin.de